

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

was wäre Weihnachten, die Geburt Jesu, ohne die Ankündigung durch die Propheten des Alten Testaments?

In der jüdischen Tradition spielen die Worte, vor allem der sog. großen Propheten eine bedeutendere Rolle als für uns, die wir uns mehr am Neuen Testament orientieren.

Offensichtlich macht Gott in der Heilsgeschichte nichts plötzlich und nicht vorher angekündigt. So können sich gläubige Menschen rechtzeitig auf die Heilsereignisse einstellen. Denn die Taten Gottes sind sehr oft erstaunlich und erschreckend.

### **Aber wie war es denn mit den Propheten damals?**

Es ging ihnen meistens schlecht, weil man ihnen nicht glaubte und ihre Prophezeiungen meist unangenehm waren. Jesus fragte sogar die Schriftgelehrten, **„welchen der Propheten haben eure Väter nicht umgebracht?“** Und dann gab es auch falsche Propheten, von den Herrschern bezahlte Männer, die verkündeten, was der König wollte und nicht, was Gott wollte.

Paulus schreibt im Epheserbrief, dass der Geist Gottes auch in den christlichen Gemeinden Charismen erweckt und nennt dabei ausdrücklich das Charisma der Prophetie. **Also gehört die Prophetie zu den Gaben des Hl. Geistes, die er seiner Kirche schenken möchte.**

Gibt es also auch heute Prophetinnen und Propheten, die von Gott diese wichtige Gabe haben? Wohlgermerkt, Propheten sind keine „Wahrsager“ und Zauberer. In der Bibel beginnen die Prophetien meist mit den Worten: **„So spricht der Herr...“**

Ich bin überzeugt, es gibt sie auch heute!

Die Frage ist nur, ob man ihnen Gehör schenkt und ob sie den Mut haben, auch heute ihren Mund für unangenehme Botschaften aufzutun mit denen sie meist alleine dastehen. Es könnte ihnen ja ebenso schlecht ergehen, wie den Propheten des Alten Bundes.

Und vor allem, die Propheten haben sehr oft Partei ergriffen **gegen** die damaligen Machthaber und die religiösen Führer.

Wenn heute Propheten sich zu Wort melden würden, dann müssten Sie wahrscheinlich auch regierungs- und gesellschaftskritische Aufrufe publizieren. Die Konsequenzen könnte sich

jeder selbst ausmalen.

In der Taufe sind wir alle zu Priestern, Königen und Propheten gesalbt. **Es gehört also zu unserer Identität als Christen, prophetisch aufzutreten.**

Ich erkläre öfters den Kinder bei einer Taufe, was ein Prophet ist anhand der chinesischen Schriftzeichen. Für das Wort Prophet gibt es im Chinesischen drei Schriftzeichen: König, Ohr und Mund. **Ein Prophet ist also jemand, der etwas von Gott hört und es verkündet.** Er deutet auch die Zeichen der Zeit von Gott her.

Unser aller Auftrag ist es also, auf Gott zu hören und das Verstandene zu bezeugen. Und das auch gegen den Mainstream und gegen die öffentliche Meinung.

In gewisser Hinsicht haben Sie es leichter, prophetisch aktiv zu sein als ich. Ich als Priester bin da sehr eingeschränkt, weil sofort der Vorwurf käme, ich würde mich politisch und gesellschaftskritisch äußern und die Verkündigung vernachlässigen, die meine Kernaufgabe ist.

Deshalb kann ich Sie alle nur ermutigen, den Eingebungen des

Hl. Geistes zu folgen und mutig Stellung zu beziehen für die Sache Gottes, kritisch die Zeichen der Zeit zu deuten.

Möge Ihnen der Hl. Geist dafür den Mut und die Kraft geben und diesen Auftrag immer wieder neu bewusst machen.